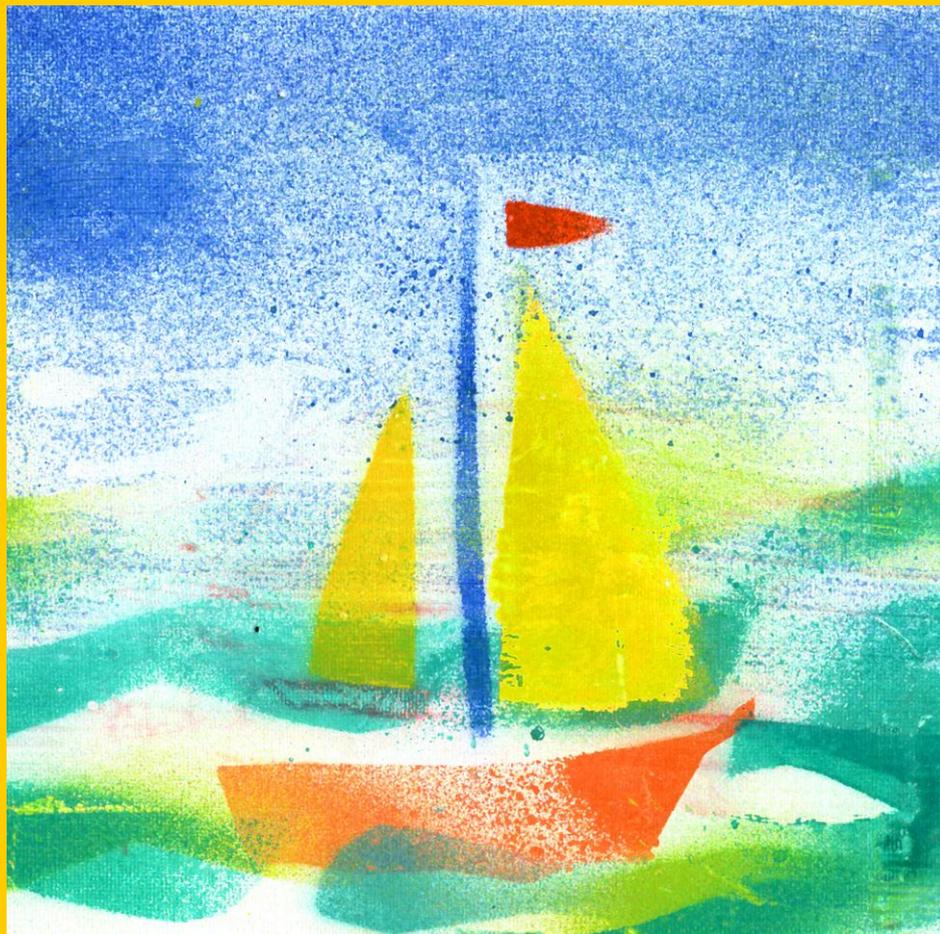




Die Stimme



Gemeindebrief 130
Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt
Juni, Juli, August 2025

Stimme Nummer 130

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Konfirmation
- 5 Kita Arche Kunterbunt
- 8 Kita Himmelsgarten
- 10 Kirchenchor
- 12 Lebendige Gemeinde – Abschied Frau Haag
- 13 Lebendige Gemeinde
- 15 Lebendige Gemeinde/Büchertisch
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinderseite
- 27 Kinderseite
- 28 Lindenfest
- 29 Lila-Wiesennachmittag
- 30 Lebendige Gemeinde - KuLaDig
- 31 Aus der Landeskirche - Gemeinschaftspfarramt
- 32 Aus der Landeskirche
- 34 Aus der Landeskirche - Ihre Meinung ist gefragt
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 131

31. Juli 2025

**Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de**

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute
Grzesch, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 2.800 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser*innen,*

haben Sie ihren Urlaub schon geplant oder bleiben Sie zuhause?

Die Sommerzeit ist wichtig, einmal auf andere Gedanken zu kommen und zu spüren, dass Arbeit eben nicht alles ist. Das wusste schon Gott bei der Schöpfung, deshalb hat er einen Ruhetag verordnet, den 7. Tag der Woche, unseren Sonntag.



Wir meinen oft, wir bräuchten den Ruhetag nicht und packen in den Sonntag so viel Action hinein, dass wir uns eigentlich auch von diesem Tag erholen müssten. Dabei weiß Gott, wie nötig wir Menschen es brauchen, einmal innezuhalten und sich zu besinnen. Dass die alltäglichen Probleme und Sorgen nicht alles sind. Dass wir nicht dazu geschaffen wurden, nur zu arbeiten, sondern dass wir das Leben auch genießen dürfen.

Und wenn wir innehalten und einmal zur Ruhe kommen, dann spüren wir eher wieder, dass wir auf dem Weg des Lebens nicht allein sind, sondern dass Gott bei uns ist. Er begleitet uns, auch wenn wir das im Trubel des Alltags oder auch im Trubel des Sonntags kaum spüren. Gott ist uns näher, als wir meinen. Aber er unterstützt uns auf seine Weise.

Nutzen wir nicht nur den Sommer, sondern auch die Ruhetage - also die Sonntage - um uns zu besinnen und zu spüren, dass Gott bei uns ist. Dass er uns mit Kraft und Hoffnung durchströmt, auch wenn die Zeichen der Zeit so dramatisch erscheinen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit viel Zeit für sich und mit Gott.

Ihr Pfarrer Heiko Schipper

H. Schipper



Wunderschön gleitet das Segelschiff über die See. Das Bild macht richtig Lust auf Urlaub. Obwohl dieses Schiff keinen Motor hat und sich nicht aus eigener Kraft fortbewegen kann, macht es gute Fahrt. Denn der Wind treibt es an. Es braucht sich nicht selbst zu mühen, um sich zu bewegen, sondern es wird vom Wind bewegt.

Allerdings muss man die Segel richtig setzen. Der Wind, der weht eben wo er will. Er kommt nicht immer aus der Richtung, die man sich gerne wünscht.

Doch wer die Segel richtig zu setzen versteht, kann sich auf die Fahrt machen. Da fällt mir das Gesangbuchlied ein: „Ein Schiff, dass sich Gemeinde nennt“. Unsere Gemeinde, unsere Kirche aber auch unser persönliches Leben wird oft mit einem Schiff verglichen, in dem wir unterwegs sind auf der Fahrt durch die Zeiten. Unser Kirchenschiff ist mittlerweile in schwere See geraten. Mitgliederschwund, Finanzkrise und vieles mehr machen der Kirche zu schaffen. Der Wind bläst uns entgegen und das Schiff der Kirche hat Schwierigkeiten, vorwärtszukommen. Da tut es gut, sich klarzumachen, dass in unserem Leben, aber auch in der Kirche, nicht alles an uns Menschen liegt. Klar muss man auf einem Segelschiff die Segel richtig setzen, muss man im Leben gute Entscheidungen treffen. Aber der Wind weht, wo er will. Und der Wind ist ein uraltes Symbol für den Geist Gottes, der uns Menschen durchströmen will. Gott bringt mit seinem Geist frischen Wind in unser Leben. Jenem Geist, der Leben schafft und neuen Lebensmut und neue Lebenskraft in uns weckt. Gott ist es, der uns nicht allein lässt. Gott will uns durch seinen Geist bewegen, so wie dieses Segelschiff durch den Wind bewegt wird. Wo Gottes guter Geist uns Menschen durchströmt, da werden wir begeistert, da können wir spüren, dass wir bewegt werden, auch wenn wir uns aus eigener Kraft kaum noch bewegen können. Gottes guter Geist durchströmt uns mit neuer Hoffnung, wenn wir schon alle Hoffnung aufgeben wollen. Er gibt uns neue Kraft, wenn uns alle Kräfte verlassen wollen. Gottes Geist, schenkt uns neuen Mut, wenn wir schon allen Mut verloren haben. Doch manchmal spüren wir wenig von seinem Geist. Manchmal, da ist es uns, als ob Gottes Geist unsere Lebenssegel nicht füllt. Allerdings weht auch der Geist Gottes oft nicht so, wie wir das wollen. Unsere Aufgabe ist es, in der Kirche und in unserem Leben, unsere Lebenssegel richtig zu setzen. Dass wir unser Lebenssegel immer wieder nach Gott ausrichten und uns von Gott die Richtung für unser Leben bestimmen zu lassen. Denn dann werden wir nicht aufgeben oder nur noch die Probleme sehen, die vor uns liegen. Sondern wir können in der Kirche und in unserem persönlichen Leben immer wieder entdecken, wie Gott uns hilft und begeistert, dass wir weitermachen. Und wir können so die Lebenskraft und die Lebensermutigung von Gottes gutem Geistes in unserem Leben spüren. So will ich, trotz aller Probleme nicht aufgeben oder resignieren, sondern immer nach dem Geist Gottes schauen, der uns Hoffnung und Kraft gibt und weder uns noch die Kirche untergehen lässt. Mit Gottes Hilfe werden wir die Fahrt durch das Leben gut weiter schaffen.

Am 05. April tagte die Bezirkssynode in Speyer. Ein Hauptthema war der aktuelle Stand des Priorisierungsprozesses. Zur Erinnerung: Im Priorisierungsprozess wird der Frage nachgegangen, wie kirchliche Strukturen an die Situation des Mitgliederschwundes, fehlender finanzieller Mittel sowie weniger kirchliches Personal angepasst werden können. Dies betrifft auch unseren Kirchenbezirk und unsere Gemeinde. (Siehe auch Bericht S. 32 von Dekan Dr. Arne Dembek)

Ein weiteres Thema war das Pfarrstellenbudget unseres Kirchenbezirks Speyer. Für Mutterstadt bedeutet dies, daß die Pfarrstelle von Pfarrer Schipper 2030 mit dessen Eintritt in den Ruhestand entfällt. Weiterhin gab es Wahlen zu Bezirkskirchenrat und Landessynode.

Am 25. Mai werden Pfarrerin Martina Kompa und am 29. Juni Pfarrer Martin Grimm, beide aus Limburgerhof, in den Ruhestand verabschiedet. Nur eine der beiden Pfarrstellen wird ausgeschrieben werden. Für die Neubesetzung einer Pfarrstelle in unserer Kooperationsregion ist eine Wahlversammlung erforderlich. Diese setzt sich zusammen aus jeweils drei Mitgliedern der Presbyterien unserer Kooperationsregion (NeuMuLiWO). Aus unserem Presbyterium werden Isolde Seehars, Dr. Karl-Heinz Waßmer und Dr. Udo Klotz in die Wahlversammlung entsendet.

KuLaDig: Kultur Landschaft Digital. Vielleicht haben Sie es schon in der Zeitung gelesen, ein neues Projekt ermöglicht den virtuellen Rundgang zu wichtigen historischen Stätten in Mutterstadt. Auch unsere Protestantische Kirche ist zu sehen in Form eines 360 Grad Rundganges und Pfr. Schipper führt in den Glockenturm. Man hört das Geläut unserer fünf Glocken und sieht Stephan Franz an der Stummorgel ein Musikstück spielen. Anzusehen ist dies über die KuLaDig-App oder abrufbar über www.kuladig.de. (siehe S. 30)

Der Frauenbund, als eine der ältesten Gruppen in unserer Kirchengemeinde, hat sich im Februar 2025 aufgelöst. Immer weniger Frauen konnten an den monatlichen Treffen teilnehmen und auch die Ausrichtung der Zusammenkünfte wurde für die Betreuerinnen zunehmend schwierig. Vielen Dank allen ehemaligen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre jahrelange Treue und für die Zukunft alles Gute.

Konfirmation 2025

Am Sonntag den 13. April wurden 11 Jugendliche in einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche konfirmiert.

Neben der Orgel umrahmte der Jugendchor des Protestantischen Kirchenchors unter der Leitung von Dagmar Rosemann den Gottesdienst mit modernen und lebendigen Liedern. Somit war der Gottesdienst wieder bunt und festlich. Die Konfirmandinnen und

Konfirmanden stellten in dem Gottesdienst ihre eigenen Glaubensbekenntnisse vor, die wieder sehr eindrücklich waren. Wir wünschen allen, dass dieser persönliche Glaube weiterwächst und sie durch das Leben trägt.

Pfarrer Schipper warb für genau diesen Glauben, der wie ein Werkzeugkasten sein kann, der jede Menge guter und hilfreicher Werkzeuge für das Leben beinhaltet



*Bild: Mohammad Ghavi
Text: Heiko Schipper*

Besuch der Hortkinder bei der Polizei Schifferstadt

Wir bedanken uns besonders bei Fr. Hammer und Fr. Zimmermann der Polizeiinspektion Schifferstadt für die tolle Führung, die Geduld alle Fragen zu beantworten und die tolle Erfahrung! Danke an alle anwesenden Polizistinnen und Polizisten für die Geduld und die Offenheit gegenüber den Kindern.

Bild und Text: Julia Fehr



Waldtage der Hortkinder

In der zweiten Woche der Osterferien ging es für die Hortkinder, wie jedes Jahr, für eine Woche in den Mutterstadter Wald. Zu Fuß und mit einem vollen Bollerwagen machten wir uns jeden Morgen auf den Weg zur Waldranderrholung. Am ersten Tag besuchte uns unsere Kollegin Kathrin mit ihrem Schulhund Einstein. Nach einem ersten Kennenlernen, machten die Kinder schon



Tricks mit ihm. Mit seiner freudigen Art schlich sich Einstein ganz schnell in die Herzen der Kinder. Dank vieler Leckerlies, Kuscheleinheiten und einer kleinen Spazierrunde hat sich der Besuch auch für Einstein gelohnt. Donnerstags besuchte uns Michael Hörner mit seinen „Pfälzer Greifvögeln on Tour“. Die Kinder haben einen Falken, einen Wüstenbussard,

einen Adler, eine Eule, einen Uhu und sogar ein Frettchen hautnah erleben dürfen und viel neues Wissen erfahren. Zum Abschluss durften alle eine Eule auf die Hand nehmen. Im Alltag war die mitgebrachte und aufgebaute Slackline von unserer Anerkennungspraktikantin groß angesagt. Mit viel Mut, Balancegefühl und gemeinsamer Unterstützung, wurde sie täglich genutzt. Am Ende waren alle stolz, dass sie es schaffen über das wackelige Seil zu balancieren. Der Rest der Zeit wurde genutzt, um den Wald zu erkunden, Fotos zu machen, zu spielen, zu bauen und den vielen Platz zu nutzen, um sich ordentlich auszutoben.



Bild und Text: Julia Fehr/ Ann-Kristin Schipper

Besuch beim Zauberer Franz

Die Hortgruppe der Kindertagesstätte Arche Kunterbunt wurde vom Altersheim „Pro Seniore“ eingeladen, bei der Zaubershow von Zauberer Franz zuzuschauen.

Mit großer Vorfreude sind wir mit 19 Kindern zur Zaubershow gegangen. Dort gab es frisches Popcorn und in der ersten Reihe hatten die Kinder die beste Sicht, um die Zaubertricks hautnah mit erleben zu können.

Es wurden Kartentricks gezeigt, Bücher angemalt, ein Tisch schweben gelassen, ein schwebendes Tuch in einer Flasche bewundert, Süßigkeiten gezaubert und vieles mehr.

Wir bedanken uns für die freundliche Einladung und die spannende Zaubershow!



Text und Bild: Julia Fehr

Besuch der Schulanfängerkinder in der Pfalz Apotheke

Als feste Institution hat sich der jährliche Besuch in der Pfalz Apotheke etabliert. Am Mittwoch, den 2.4. und Mittwoch, den 9.4.2025 war es wieder so weit.

Herr Hammer empfing uns zu einem Rundgang durch die Apotheke. Wir erfuhren wie neu gelieferte Medikamente gescannt und einsortiert werden. Im Labor wurde experimentiert und alle durften verschiedene Teesorten „erschnuppern“. Viel zu schnell ging dieser informative Vormittag zu Ende.



Vielen Dank an Frau Helm und ihr Team, die uns diesen Besuch ermöglicht haben.

Text und Bild: Ursula Kremser

Frühlingsfest

Am Mittwoch, den 2. April 2025 feierten die Kinder, Eltern, und Erzieher/Innen ab 15:30 Uhr ein Frühlingsfest im Hof unserer Kindertagesstätte.

Zur Begrüßung führten die Kindergartenkinder einen Tanz, den sie im Happy Kids Kurs gelernt hatten, vor. Im Anschluss zeigten die Hortkinder Akrobatik, führten einen Bauchrednersketch und eine kleine Zaubershow vor.

Danach gab es im Hof der KiTa ein internationales und kulinarisches Buffet, aus mitgebrachten Speisen der Eltern und einen

Frühlingscocktail, der vom Elternausschuss angeboten wurde. Hier war dann Zeit für einen regen Austausch. Vom EA wurde als Highlight für die Kinder eine Ballonkünstlerin, die auch Glitzer Tattoos anbot, finanziert. Die Warteschlange riss bis zum Ende nicht ab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und unseren Elternausschuss.

Es war ein toller, gelungener Nachmittag mit vielen Gästen bei herrlichem Wetter.



*Bilder: Julia Fehr
Text: Sabine Fach*

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu.

Gestartet sind wir mit einer großen Feier unseres 50-jährigen Jubiläums.

Die Kinder und die Kolleginnen haben in den vergangenen Monaten viel erlebt, gemeinsam Neues entdeckt und Einiges gelernt.

Wir haben unsere Leitung Karoline Steinland aus ihrer Elternzeit empfangen.

Auch an dieser Stelle ein -liches Willkommen zurück. Das Team und die Kinder haben sich sehr gefreut, dass sie wieder bei uns ist.

Ein weiteres -liches Willkommen geht an Anna-Lena Wirth und Elvira Sándor, die uns nun tatkräftig unterstützen werden. Leider mussten wir uns zum 30.4. von

Loren Singh, unserer FSJ'lerin verabschieden.  Tschüss, Loren, machs gut! Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg!

Die personellen Veränderungen in KiTas sind im stetigen Prozess und somit möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir noch freie Stellen zu besetzen haben.



Prot. Kindertagesstättenverband
Speyer - Germersheim

Wir suchen ab sofort Erzieher:innen in Voll- und Teilzeit (m/w/d) befristet und unbefristet

Wer sind wir?

- Prot. Kitaverband Speyer-Germersheim
- Prot. Kindertagesstätte/Hort „Arche Kunterbunt“
- 67112 Mutterstadt, Untere Kirchstr. 6-8
- 120 Kinder von 2-11 Jahren in 5 Gruppen

Das bringen Sie mit?

- pädagogische Ausbildung
- fürsorgliche pädagogische Begleitung von Kindern
- Dialog- und Kompromissbereitschaft, Teamfähigkeit
- positives persönliches und fachliches Auftreten
- Selbstreflexion und Offenheit



Warum sollen Sie zu uns kommen?

- Bezahlung nach TVöD-VKA SuE
- Betriebsrente über die Zusatzversorgungskasse
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, Jobrad
- Teamfortbildung, individuelle Fort- und Weiterbildung
- gezielte und geführte Personalentwicklungsmöglichkeiten
- pädagogische Begleitung durch die Kita - Fachberatung
- Lebensfreude und Bildung der Kinder
- offenes Team, das Partizipation wünscht und ermöglicht

Neugierig geworden oder Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ansprechpartner : **Markus Holländer**  06232-676630 Bewerbung an :  Bewerbung.speyer@evkirchepfalz.de



Wir sagen auch Tschüss zu unseren Vorschulkindern, unseren diesjährigen Schlaufüchsen, Hussein, Leon, Paul, Leonie, Ilyas, Alexander, Malina, Vira, Eva, Ida und Lea.

Eure Kindergartenzeit geht zu Ende und ein neues Abenteuer beginnt – die Schule wartet auf euch!

Wir sind stolz auf euch und freuen uns, dass ihr so groß geworden seid.

Genießt die aufregende Sommerzeit, sammelt noch viele schöne Erlebnisse in der KiTa. Und startet dann mit ganz viel Mut, Neugier und Freude in euren neuen Lebensabschnitt. Wir werden euch vermissen und wünschen euch von Herzen alles Gute!

Das Team der Prot. KiTa Himmelsgarten wünscht allen, ob Groß oder Klein, tolle Sommerferien. Habt ganz viel Spaß und sammelt schöne Erinnerungen.

Wir starten dann mit neuem Elan im August in ein neues Kindergartenjahr 2025/2026.

Und damit es mit den Erinnerungen und Erlebnissen auch klappt, gibt es hier noch ein paar kleine Anregungen von uns:

- * Im Sommerregen tanzen
 - * Am Nachthimmel die Sterne zählen
 - * Steine sammeln und bemalen
 - * Eine Nachtwanderung machen
 - * Erste(r) werden im Kirschkerne-weitspucken
 - * Bringe jemandem so richtig herzlich zum lachen
 - * Eine Wasserbombenschlacht machen
 - * Einen neuen Freund finden
 - * Auf einer Wiese picknicken
 - * Barfuß in einen Bach stellen
- ... und ... und ... und
werdet kreativ, lasst euch was einfallen und habt vor allem Spaß dabei!

Hier noch eine Bastelidee:

DIY Sonnenfänger mit geschmolzenen Bügelperlen

Materialien: Glaskristall, Nylonschnur, Bügelperlen, bei Bedarf Perlen jeglicher Art

Die Bügelperlen auf ein Blech legen und bei 200 Grad Ober-Unterhitze ca. 5-8 Minuten schmelzen lassen. Die Perlen dann zusammen mit einem Glaskristall auf eine Nylonschnur fädeln und vor einer Fensterscheibe hängen.

Viel Spaß beim Einfangen der Sonnenstrahlen



Ihr Team der KiTa Himmelsgarten

Neues vom Kirchenchor



Der Jugendchor hatte für Samstagabend **15. März** zur nun zweiten, wieder in Eigenregie gestalteten **Taizé-Andacht** ins Johannes-Bähr-Haus eingeladen. Wie im letzten Jahr stellte sich durch die ausgewählten Lieder und die von mehreren Sprechern aus dem Publikum gelesenen Texte wieder ein schönes Gemeinschaftserlebnis ein, musikalisch begleitet von Mona Gerbig (Gitarre) und Jochen Weber (Klavier).



Am **06. April** richteten wir nach dem Sonntagsgottesdienst das „**Kirchencafé**“ aus, dieses Mal mit Sekt/Orange und Laugengebäck.

Weitere Einsätze hatte der Erwachsenenchor im **Karfreitagsgottesdienst um 10 Uhr** und im **Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 6 Uhr** mit vier bzw. sechs Liedvorträgen, die liturgisch zum jeweiligen Anlass passten, teilweise im Wechselgesang mit der Gemeinde.

Am **Sonntag „Kantate“, 18. Mai**, gestalteten wir den **10 Uhr-Gottesdienst** musikalisch maßgeblich mit und wollten damit auch unseren Freunden und Förderern danken und zeigen, was sie mit ihrem Engagement ermöglichen. Ein Rundblick in das Dekanat und darüber hinaus zeigt, dass eine Chorarbeit wie die unsrige in Mutterstadt leider immer mehr zurückgeht oder ganz endet. Ein generelles Problem dabei, von dem wir leider auch nicht verschont sind, ist der nicht ausreichende bzw. fehlende Nachwuchs.

Im Gottesdienst dankten und ehrten wir auch 11 aktive und passive Mitglieder, die in diesem Jahr ein Chorjubiläum haben.

Der Kinder- und der Jugendchor üben schon fleißig für den **11. Landeskinderchortag** am Samstag, **14. Juni** in der Speyerer Gedächtniskirche (**16 Uhr**). Zusammen mit anderen Chören der Landeskirche führen sie dort das Musical „Joseph...wie Israel nach Ägypten kam“ von Anne Riegler auf. Bei dieser Gelegenheit möchte ich erwähnen, dass unser Chor einen sehr guten Ruf in der Chorlandschaft der Landeskirche genießt und allen Beteiligten meinen Dank dafür aussprechen.

Am jeweils ersten Mittwoch der Monate **Juni, Juli und August (4. Juni, 2. Juli und 6. August)** würden wir uns wieder über möglichst zahlreichen Zuspruch bei unserem **Dämmerschoppen** im Kirchhof freuen (ab 19 Uhr), den wir bei unsicherer Witterung problemlos ins Fuchs-Haus verlegen können. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

Merken Sie sich bitte bereits auch einen Konzerttermin am **Samstag 06.09.** vor. Dann können Sie uns gemeinsam mit dem ausrichtenden katholischen Kirchenchor in der dortigen Kirche genießen. Näheres finden Sie rechtzeitig im Amtsblatt.

Also bis bald und vielleicht auch an einem Montagabend zur Probe 🎵😊🎵,

Danke und Adieu, liebe Frau Haag!

Im letzten Jahr hatte ich berichtet, dass unsere Hausmeisterin, Frau Haag, wegen einer Erkrankung seit längerer Zeit schon nicht mehr arbeiten kann. Nun ist klar: Sie wird nicht wieder kommen. Ihr wurde eine volle Erwerbsminderungsrente zuerkannt und ihr Gesundheitszustand lässt keine weitere Tätigkeit für unsere Gemeinde zu. Das müssen wir schweren Herzens akzeptieren. Wir dürfen aber zurückschauen und Danke sagen:

Beate Haag begann ihren Dienst in unserer Gemeinde im September 1987 – also vor 38 Jahren! Die ersten 6 Jahre war sie geringfügig beschäftigt, seit 1993 war sie mit 11 Stunden pro Woche festangestellt.

Ihr Haupteinsatzort und zweites Zuhause war unser Pfr.-Johannes-Bähr-Haus, das sie quasi von Inbetriebnahme an nicht nur sauber hielt, sondern um das sie sich in der Funktion einer Hausmeisterin kümmerte. Wer das Haus nutzte, fand in ihr immer eine sachkundige Beraterin, und sie kümmerte sich auch um private Vermietungen. Definitiv war sie öfter im Haus als es ihr Arbeitsvertrag vorgab.

Als 1989 im Keller des Hauses eine Kleiderkammer eingerichtet wurde, war Frau Haag sofort und mit Feuereifer dabei.



Mit wechselnden Ehrenamtlichen engagierte sie sich hier – ebenfalls ehrenamtlich – beim Annehmen, Aussortieren, Präsentieren und Verkaufen der Kleider und sorgte dafür, dass ungeeignete Kleidung nach Bethel weitergegeben und dort sinnvoll weiterverwendet werden konnte.

Auf keinen Fall unerwähnt bleiben darf auch Frau Haags großes Engagement für das Lila-Wiesenfest, bei dessen Vorbereitung und Durchführung sie immer eine Hauptrolle spielte, bis es ihr gesundheitlich nicht mehr möglich war.

Und so sage ich heute – stellvertretend für unsere ganze Gemeinde: Vielen herzlichen Dank, liebe Frau Haag für Ihr großes Engagement und Gottes Segen für die Zeit, die vor Ihnen liegt.

Knut Trautwein

10. Februar 2025 – Der Treff für Ältere feiert Fastnacht

Viele Seniorinnen und Senioren waren in das Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus gekommen, um in geselliger Runde Fastnacht zu feiern. Dank der musikalischen Unterstützung von Altbürgermeister Ewald Ledig am Akkordeon kam sehr schnell gute Stimmung auf.

Es wurde gesungen und geschunkelt. Kleine Sketche, so der über eine Dame im Café, sorgten bei den Anwesenden für Lacher ebenso wie die Geschichten vom Bauer Alfons, der mit seinem Bub Fritz in die Stadt fuhr, und von den Erinnerungen eines älteren Ehepaares, wie sie früher zu Bett gingen. Und was wäre ein gemütliches Beisammensein ohne Kaffee und Kreppel?

Fröhlich und in guter Stimmung ging der gelungene und schöne Nachmittag im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus zu Ende.



Text und Bilder: Brigitte Oese, Renate Goletz, Isolde Seebars



"Was wäre die Welt ohne Farben?"

lautete das interessante Thema des Seniorennachmittages am 10. März.

Frau Elke Pfeiffer, Gemeindediakonin, sprach über die Macht und Wirkung der Farben in unserem Leben. Farben steuern die Aufmerksamkeit, wirken auf die Sinne und prägen damit die Wahrnehmung der Welt.

Österlich geschmückte Tische stimmten auf das bevorstehende Fest ein.

„**Ostern – Ursprung, Bedeutung und Bräuche**“ war dann auch am 14. April das Thema unseres Seniorennachmittages.

Als Erinnerung konnten alle Teilnehmer/innen einen liebevoll von Frau Sauerhöfer gebastelten Osterhasen mit nach Hause nehmen.



Text und Bilder: Isolde Seehars

NorthCape - Tarifa - Der Weg ist Ziel genug

Der **Elternkreis** und der Kreis **Frau in Kirche und Gesellschaft** hatten am 13. März 2025 Christian Englert aus Mutterstadt zu Gast.

Der Extremsportler, der im vergangenen Jahr das 7.400 Kilometer lange Radrennen vom Nordkap nach Tarifa gewonnen hatte, berichtete an diesem Abend von diesem Ereignis. Er blickte dabei auf seine Fahrt durch 15 Länder mit 62.000 Höhenmetern in 20 Tagen und 19 Stunden zurück und gab Einblicke in die Welt des Ultra-Radsports mit all seinen Faszinationen und Schwierigkeiten.



Als Erster von 55 Teilnehmenden überquert Christian Englert am 10. Juli 2024 die Ziellinie in Tarifa, Spanien.

Text und Bilder: Christian Englert



Pfarrer
Knut Trautwein
Tel.: 06234/2386
Büro: 06234/3770



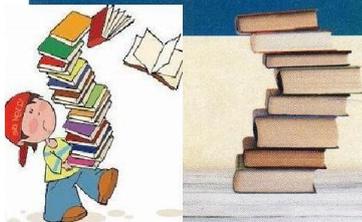
Pfarrer
Heiko Schipper
Tel.: 06234/3020177
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de
oder auf YouTube/Knut Trautwein



Termine für den Büchertisch

nach dem Gottesdienst

04. Mai -Tauerinnerung-

01. Juni

06. Juli -Lindenfest-

03. September -zum Mittwochs-Gottesdienst-



Bitte bestellen Sie
rechtzeitig 10 Tage vorher - Danke
Telefon : 06234-6098026



**Zusammen
schaffen wir was.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir unterstützen in der Metropolregion
Projekte aus den Bereichen Umwelt,
Soziales, Sport und Kultur. Haben auch
Sie tolle Ideen? **Jetzt bewerben unter**
rheinneckarhelden.de



VR Bank
Rhein-Neckar eG



GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel



175 Jahre
Friedrich von Bodelschwingh

Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

www.bethel.de

620

willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: www.bestattungen-defren.de

(06234) 92 92 40



Tag
und
Nacht
dienst-
bereit



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

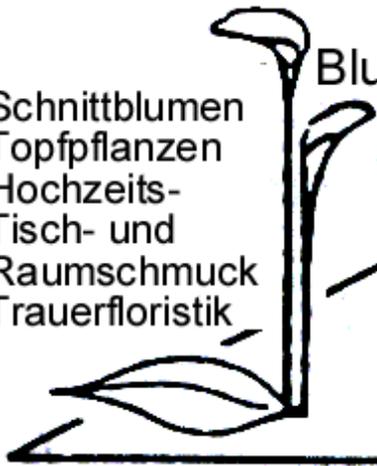
Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeits-
Tisch- und
Raumschmuck
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN
HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8•67112 Mutterstadt

Tel:06234/ 92 90 00 • Fax:06234/ 92 90 01

*Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen.*



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR
Neustadter Straße 6
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

www.schuh-magin.de

67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16
 E-Mail u.kindsvater@freenet.de
 Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

**Eine weitere unternehmerische Aktivität:
 Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).**

www.metzger.de

5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen**

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH
 An der Fohlenweide 3
 67112 Mutterstadt
 Tel.: 062 34 - 926 20



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

01.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Liedern von Knut Trautwein, anschließend Umtrunk anlässlich des 20jährigen Dienstjubiläums von Pfr. Trautwein
06.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst am Lindenfest
03.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Sommerkirche in Limburgerhof

Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

14.06.	10:00 Uhr	Zum Leben befreit
Juli		Sommerferien
August		Sommerferien

Jubelkonfirmation

09.06.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation der Silbernen-, Goldenen-, Diamanten-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl
--------	-----------	---

Besondere Gottesdienste

08.06.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
22.06.	10:00 Uhr	Johannitergottesdienst (S. Seite 31)

**Sommerpredigtreihe 2025 in der Region NeuMuLiWO
„Reisen in der Bibel“**

Gottesdienste jeweils um 10:00 Uhr

Limburgerhof – Prot. Kirche - Kirchenstr. 1

- 6. Juli mit **Pfarrer Buchholz**
- 20. Juli mit **Pfarrer Trautwein**
- 3. August mit **Pfarrer Schipper**

Mutterstadt – Prot. Kirche, Untere Kirchstr. 12

- 13. Juli mit **Pfarrer Buchholz**
- 27. Juli mit **Prädikant Dr. Peter Kern**
- 10. August mit **Pfarrer i.R. Günter Flory**

Neuhofen – Prot. Kirche – Kirchgässl 1

- 6. Juli mit **Pfarrer Grimm**
- 20. Juli mit **Prädikant Dr. Peter Kern**
- 3. August mit **Pfarrer i.R. Günter Flory**

Waldsee-Otterstadt

- 13. Juli mit **Pfarrer Grimm**, Prot. Gemeindezentrum Otterstadt, Huttenstr. 1
- 27. Juli mit **Pfarrer Trautwein**, Prot. Kirche Waldsee, Goethestr. 35
- 10. August mit **Pfarrer Schipper**, Prot. Gemeindezentrum Otterstadt, Huttenstr. 1

Wir begeben uns mit folgenden Bibeltexten auf die Reisen:

- **Pfarrer Martin Grimm:** Abrahams Reise von Haran in Chaldäa nach Mamre bei Hebron: „Geh aus deinem Vaterland in ein Land, das ich dir zeigen will.“ (1. Mose 12,1)
- **Pfarrer Andreas Buchholz:** Paulus´ Fahrt mit dem Segelschiff von Cäsarea nach Rom: „Das Hinterschiff zerbrach unter der Gewalt der Wellen.“ (Apg. 27,41)
- **Pfarrer Heiko Schipper:** Die Reise des Kämmerers von Äthiopien nach Jerusalem: „Er ließ den Wagen halten und beide stiegen in das Wasser hinab, und er taufte ihn“. (Apg. 8,38)
- **Pfarrer Knut Trautwein:** Ruths Weg von Moab nach Bethlehem: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen.“
- **Pfarrer i.R. Günter Flory:** Moses Weg mit dem Volk von Ägypten nach Jericho unter der Verheißung: „Ich will dich bringen in das Land, in dem Milch und Honig fließt.“ (2. Mose 33,3)
- **Prädikant Dr. Peter Kern:** Auf dem Weg zum Leben: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“, sagte Jesus (Mt. 9,13) Oder: Von den Sündenböcken



Schreinerei Jakob

Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau
 Einbaumöbel nach Maß
 Möbel in Wunschdesign
 Fenster in Holz und Kunststoff
 Türen, Tore, Treppen, Klapppläden



Thomas Hettich
 Lessingstr. 5
 67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246
 Telefax (06234) 929248
 schreinereijakob@t-online.de

Ihre beste Quelle

Getränke Centrum Schulz

Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a
 Tel: 06234 / 92 70 30

Grünfelder

Kfz-Meisterbetrieb



Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimageservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10
 67112 Mutterstadt
 Telefon 06234/801294
 Fax 06234/801295
 E-Mail:
 gruenfelder-und-strub@web.de



Metzgerei Bernd Kuhn
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb
1633

Schulstrasse 20
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460
www.metzgerei-kuhn.de

Qualität, die (man) schmeckt....

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0111 0800/111 0222

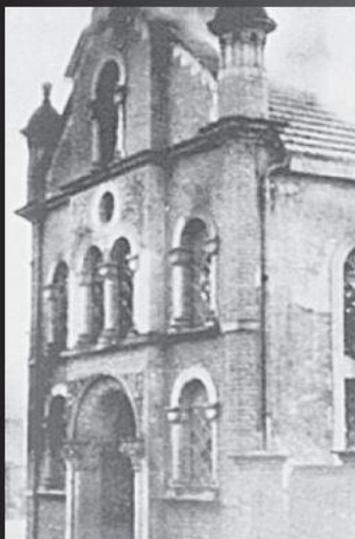
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Einmalig in Europa:
Die virtuelle Rekonstruktion der Mutterstadter Land-Synagoge mit 7 **figürlichen** Fenstermalereien.

Bewahrung der Ortsgeschichte:
Das 120 min - Filmdokument über die jüdisch - nichtjüdische Gedenken- und Versöhnungskultur in Mutterstadt.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...



KULTURSPONSORING
METZGER
Herbert, Rainer und Henning Metzger

www.synagoge-mutterstadt-derfilm.de
www.judeninmutterstadt.org

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau
Andreas Haag

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 92 69 84
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367

www.galabau-haag.de
info@galabau-haag.de



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 12.30 Uhr

Ludwigshafener Str. 17

Telefon 06234 - 920897



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio

Ihr Ratgeber zum Älterwerden

Hilfreiches für ein gutes Leben im dritten Lebensabschnitt

Gute Jahre

Der Ratgeber zum Älterwerden



Bethel 

Jetzt **kostenlos** bestellen!

 0521 144-3600 (Telefon)

 0521 144-5138 (Telefax)

 gute.jahre@bethel.de

 www.bethel.de/gutejahre

 Stiftung Bethel, »Gute Jahre«
Postfach 13 02 60
33545 Bielefeld

Wissenswertes über

- ▶ Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente
- ▶ Abschied, Trauer und das Leben danach
- ▶ Wohnformen, Reisen und Gesundheit im Alter
- ▶ Praktische Tipps, Vordrucke und vieles mehr auf 162 Seiten

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos den Ratgeber „Gute Jahre“.

Meine Adresse:

Name, Vorname

geboren am

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Falls Sie nicht schon Bezieher des „Bote von Bethel“ sind, erhalten Sie diesen zusätzlich kostenlos 4 mal im Jahr. Ihre Daten werden in Bethel ausschließlich zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben elektronisch verarbeitet.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2



Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





ZUM SELBERMACHEN

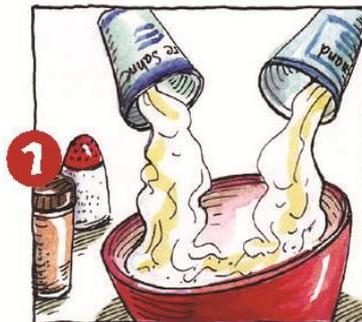
Benjamins Gemüse-Pommes mit Dipp

Benjamins Pommes sind ausnahmsweise mal aus rohem Gemüse, knackig und gesund. Und man darf sie auch mit den Fingern essen!

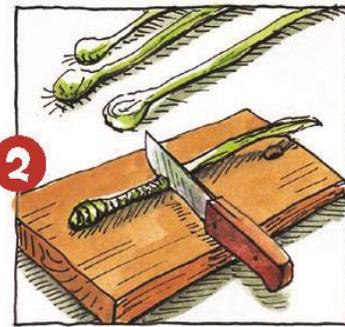
Was du brauchst:

- 1 Becher saure Sahne
- 1 Becher Schmand
- Salz, Pfeffer
- ½ Bund Schnittlauch
- ½ Bund Petersilie
- 2 Frühlingszwiebeln
- Schüssel
- Schneebesen
- Messer
- Brettchen
- Karotte, Gurke, Stangensellerie, Radieschen
- mehrere Schälchen

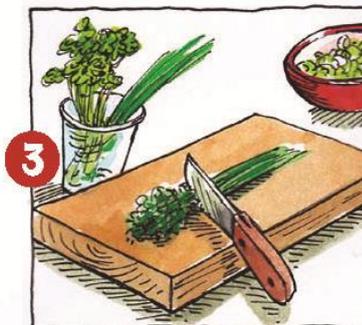
Der Dipp ist so lecker, dass Tom es nicht mehr erwarten kann. Aber seine Schwester und die Katze wollen auch noch was!



1 Verrühre die saure Sahne und den Schmand. Würze vorsichtig mit Salz und Pfeffer.



2 Ziehe die äußere Haut der Zwiebeln ab. Halbiere sie längs. Schneide sie in schmale Halbringe.



3 Wasche die Kräuter, tupfe sie mit einem Tuch trocken und schneide sie klein.



4 Verrühre die Kräuter und Zwiebeln mit der Sahnemischung. Lass den Dipp etwa 20 Min. ziehen.

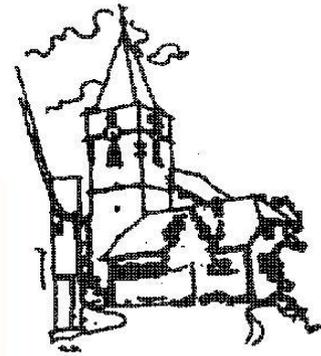


5 In der Zeit schäle die Karotten und putze oder wasche das restliche Gemüse.



6 Schneide das Gemüse in längliche Stifte und verteile sie auf Schälchen.

PROT. KIRCHENGEMEINDE MUTTERSTADT



Alle Mutterstadter Bürgerinnen
und Bürger mit Freunden und
Verwandten sind herzlich
willkommen.
Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

44. Gemeindefest **“UNTER DER LINDE“**

**Samstag den 5. Juli und
Sonntag, den 6. Juli 2025**

in der Unteren Kirchstraße

PROGRAMM:

SAMSTAG:

18:00 Uhr Open-Air-Gottesdienst unter
der musikalischen Mitwirkung des Bläserorchesters
Mutterstadt

19:00 Uhr Das Bläserorchester Mutterstadt spielt auf

SONNTAG:

10:30 Uhr Familiengottesdienst unter der
Mitwirkung der ErzieherInnen und Kindern
der Kindertagesstätte Arche Kunterbunt und
Kita Himmelsgarten und Büchertisch
Anschließend Fröhschoppen unter der
musikalischen Mitwirkung des 1. HHC
Mutterstadt

14:00 Uhr Offenes Singen der Kinderchöre
und des Jugendchors in der Kirche.

12:00 -14:00 Uhr Spielprogramm auf dem
Gelände der Kita Arche Kunterbunt

15:00 -18:00 Uhr Kirchenführungen durch
den Hist. Verein.

Wir suchen für Sonntag, den 6. Juli ab 22:00 Uhr bis Montag, den 7.
Juli 6:00 Uhr noch eine **Nachtwache**.

Bitte bei Interesse bei Pfr. Schipper melden (Tel: 3020177).

Herzlich willkommen zum
„Lila-Wiesennachmittag“



rund um das Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus
am **07. September 2025, um 14:30 Uhr**

(Trifelsstraße 4-6 in Mutterstadt)

Programm



14:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen und Getränke
Spiel und Bastelangebote
für Kinder und Essensangebote
der Kita Himmelsgarten

17:30 Uhr Ziehung Preise der Tombola



Es gibt ein neues Angebot in Mutterstadt: eine digitale Tour mit den wichtigsten historisch-kulturellen Highlights der Gemeinde Mutterstadt im Ortszentrum.

Das KuLaDig Mutterstadt Team (Dr. Christina Wolf, Michael Hemberger, Robert Liebhart, Michael Ceranski) unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thorsten Leva, hat in Kooperation mit dem Projektteam KuLaDig (Kultur-Landschaft-Digital Förderprojekt des Landes RLP) einen digital aufbereiteten Rundgang durch Mutterstadt entwickelt.

KuLaDig 
Kultur. Landschaft. Digital.

Rheinland-Pfalz



Zu entdecken gibt es:

Gemeindezentrum Neue Pforte/Historisches Rathaus/Ehemalige Synagoge/**Protestantische Kirche**/Unteres Tor (Pforte)/Alter Friedhof und das Grab der Brezelfrau/Ernst Bohlig-Straße (der stärkste Mann der Welt)/Palatinum mit Großplastik/Katholische Kirche St. Medardus/Johann-Hoffmann-Schule/Altes Arresthaus/Ehemaliger Lokalbahnhof

Unsere Prot. Kirche ist mit einer digitalen Kirchen-, Orgel-, und Turmführung dabei.

Sie können den QR Code an der Kirche mit ihrem Smartphone scannen und können unsere Kirche in kleinen Filmbeiträgen so entdecken, wie Sie sie vielleicht noch gar nicht kennen.



Gottesdienst zum Johannestag

Am **Sonntag, den 22. Juni 2025 um 10:00 Uhr** feiert der Johanniterorden in unserer Kirche mit einem Abendmahlsgottesdienst den diesjährigen Johannestag, der dieses Jahr auf den 24. Juni fällt. Alle sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Der Johanniterorden besteht aus Ordensrittern, die sich für den Dienst am Nächsten verpflichtet haben. Ursprünglich wurde der Orden im 11. Jahrhundert gegründet, damit die Pilger nach Jerusalem im Krankheitsfall versorgt wurden. Die Ritter haben in Jerusalem schon Jahrzehnte vor den Kreuzzügen ein großes Hospital errichtet und wurden deswegen Hospitaliter genannt. Auch heute leisten die Johanniter mit ihren Einrichtungen wie der Johanniter Unfall Hilfe, den Johanniter Hilfsgemeinschaften, der Johanniter Schwesternschaft sowie durch Krankenhäuser, Altenheime und Kindergärten einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl. Auch in Katastrophenfällen im In- und Ausland wie z. B. der Flutkatastrophe im Ahrtal und dem schweren Erdbeben im Südosten der Türkei und in Syrien sind die Johanniter aktiv.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Johanniterorden immer wieder vertrieben. So zogen die Ritter von Jerusalem über Rhodos nach Malta. Daher werden die Johanniter auch Malteser genannt. Im Jahr 1538 gab es eine konfessionelle Trennung. Seither gibt es die katholischen Malteser und die evangelischen Johanniter, die in großer Eintracht und mit gegenseitigem Respekt den Dienst am Nächsten in der Nachfolge Jesu Christi pflegen.

Heiko Schipper

Die Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinden Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Waldsee und Otterstadt laden ein:

**Dienstag, den 24. Juni 2025 um 18:00 Uhr zum
Ökumenischen Johannesgottesdienst am Feuer
an der Flurkapelle der 14 Nothelfer**

Wegbeschreibung: vom Rathaus, 67165 Waldsee, Ludwigstr. 99 ausgeschilderter Fußweg ca. 10 Minuten. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor Speyer und ein Projektchor der Kath. und Ev. Gemeinden.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Grillen, Picknicken und Stockbrot backen!

Getränke, Picknick, Grillgut und Decken bitte selbst mitbringen!

Für Grill, Tische und Bänke und Stockbrotteig für Kinder ist gesorgt!

Bei Regen findet der Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Prot. Kirche in Waldsee statt. Gegrillt wird dann unter dem Vordach der Kirche. Bis 10.00 Uhr am Morgen fällt die Entscheidung

Kirche im Wandel



„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte“, lautet ein Satz des ehemaligen Bundespräsidenten und engagierten Christen Gustav Heinemann. Er passt gut zu den derzeitigen Entwicklungen in der Gesellschaft und in unserer Kirche. Vieles ist momentan im Umbruch. Sichergegläubtes steht auf einmal in Frage, Althergebrachtes verschwindet, Neues ist oft nur in Umrissen erkennbar.

Die Mehrheit der Menschen in unserer Gesellschaft sagt, dass Religion in ihrem Leben keine Rolle mehr spielt - Tendenz: steigend.

Spürbar wird dieser Verlust an Religiosität im Anstieg der Kirchengaustrittszahlen. Sie und die demographische Entwicklung führen dazu, dass unsere Kirche in den nächsten 10-15 Jahren voraussichtlich 40-50% ihrer Mitglieder verlieren wird. Das hat gravierende Folgen für die Finanzkraft unserer Kirche. In spätestens zehn Jahren werden die Rücklagen aufgebraucht sein, unsere Kirche wäre dann quasi insolvent.

Mit dem Rückgang der Religiosität sinkt auch die Zahl der Menschen, die hauptamtlich als Pfarrerin oder Gemeindediakon in der Kirche arbeiten wollen. Fachkräftemangel wird ein großes Problem werden. Aber auch die Zahl der Menschen, die sich ehrenamtlich in der Kirche engagieren, geht seit Jahren zurück und viele, die noch mitarbeiten, sind älter als 60 Jahre.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Darum hat die Landessynode Ende 2023 einen „Priorisierungsprozess“ angestoßen, der unsere Kirche zukunftsfähig machen soll - mit weniger Geld und weniger Menschen im Haupt- und Ehrenamt.

In sieben Facharbeitsgruppen wurde an verschiedenen Themen gearbeitet mit dem Ziel, eine neue Struktur zu entwickeln, die mit 50% weniger Haushaltsmitteln finanzierbar ist. In der Landessynode Ende Mai sollen die Ergebnisse nun vorgestellt und erste Entscheidungen getroffen werden.

Wer die Hälfte einsparen muss, kann das nicht mit dem „Rasenmäher“ machen, also überall ein bisschen wegnehmen. Es braucht eine grundlegende Veränderung der Strukturen.

Derzeit werden viele finanzielle und personelle Ressourcen in der Kirche durch die große Zahl an juristisch eigenständigen Einheiten gebunden. Es gibt über 400 Körperschaften öffentlichen Rechts. Die meisten davon sind die Kirchengemeinden.

Nach geltendem Recht brauchen alle diese Körperschaften Leitungsgremien, Geschäftsführungen, Personalverwaltungen, Haushaltspläne, Jahresrechnungen, Rechnungsprüfungen etc. Der Personalaufwand (Geschäftsführung durch Pfarrer*innen) und die Kosten (Verwaltung) sind enorm hoch - das setzt sich auf der Ebene der Kirchenbezirke und der Landeskirche fort.

Die neue Struktur, die nun entwickelt worden ist, sieht darum eine deutliche Reduzierung der Körperschaften öffentlichen Rechts vor. Zwei Modelle stehen zur Debatte:

Nach Modell A soll es 30 Regio-Gemeinden geben, die ca. 15.000 Gemeindemitglieder umfassen und von einem Presbyterium geleitet werden. Diese Regio-Gemeinden wären dann als Körperschaften des öffentlichen Rechts verantwortlich für Finanzen, Gebäude und Personal.

Die Kirchengemeinden bekämen einen neuen Status als „Körperschaften kirchlichen Rechts“, d.h. sie erhielten Nutzungsrechte für die Gebäude, die Zuständigkeit für ein Finanzbudget und andere Beteiligungsrechte. Sie könnten sich aber dann vor allem um die konkrete inhaltliche Arbeit kümmern.

Das alternative Modell B sähe vor, dass der öffentlich-rechtliche Körperschaftsstatus auf die Kirchenbezirke übergeht. Von diesen soll es aber nicht mehr 15, sondern nur noch 4 geben.

Dann läge die Zuständigkeit für die Geschäftsführung bei Bezirkssynode, Bezirkskirchenrat und Dekan*in. Die Zahl der Gemeindemitglieder eines Kirchenbezirks würde ca. 75.000 umfassen - diese Einheit wäre also nicht so anfällig für den absehbaren Mitgliederschwund, wie die Regio-Gemeinden, die in wenigen Jahren schon wieder zu klein werden könnten.

In beiden Modellen sollen die Hauptamtlichen in regionalen Teams aus Pfarrpersonen, Gemeindediakon*innen, Jugendmitarbeitenden und Kirchenmusiker*innen zusammenarbeiten.

Für die Kirchengemeinden gäbe es eine Bezugspfarrerin/einen Bezugspfarrer. Diese wären dann im Schnitt für 2.000-3.000 Menschen zuständig (derzeit sind es ca. 2.000).

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass sich auch die landeskirchliche Ebene massiv verändern soll: Im Landeskirchenrat sollen Dezerate abgeschafft werden (von 6 auf 4). An die Stelle der vielen Verwaltungsämter und Kita-Trägerverbände soll jeweils eine zentrale Einheit treten und auch die gesamtkirchlichen Dienste (Arbeitsstellen, Institute etc.) sollen abgeschafft und in einem einzigen Team konzentriert werden.

Schließlich soll der Landeskirchenrat beauftragt werden, Fusionsgespräche mit anderen Landeskirchen zu führen.

Es stehen also womöglich einschneidende Veränderungen an. Allerdings werden wir auch ein paar Jahre Zeit haben, um sie umzusetzen (2029-2032).

Vieles gibt es auch schon, was nur ausgebaut werden muss (Gemeinschaftspfarrämter, gemeinsame Verwaltungsämter etc.), und an vielen Stellen können wir in Gemeinden und Kirchenbezirk die Dinge auch selbst mitgestalten.

Meine Hoffnung wäre, dass durch die schlankeren Strukturen und die Bündelung der Kräfte auch wieder Energien frei werden für das, worum es in unserer Kirche eigentlich gehen sollte:

Kirche für andere zu sein und die frohe Botschaft in Wort und Tat zu sagen und zu leben.

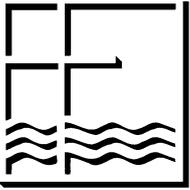
Da vertraue ich in allen Veränderungen auf den, der sagt: „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“.

Dr. Arne Dembek

Ihre Meinung zu diesem Artikel interessiert uns!

Folgen Sie doch einfach dem QR-Code oder schicken Sie uns Ihre Gedanken per Mail oder Brief.





Taufe

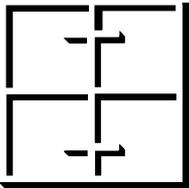
Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu



- 01.03.25 Kamilla Kerstin Aulbert
- 01.03.25 Jonathan Kummermehr
- 01.03.25 Luke Kummermehr
- 16.03.25 Nella Mattea Dietrich
- 03.05.25 Finn Wolfgang Vogelmann
- 04.05.25 Emil Bügenburg
- 04.05.25 Lina Bügenburg

Da werden Hände sein, die Dich tragen
und Arme, in denen Du sicher bist
und Menschen, die Dir ohne Fragen
zeigen, dass Du willkommen bist.





Bestattung



In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet

05.02.25	Irene Mohr, geb. Faller	94 J.
05.02.25	Christian Stiefel	72 J.
07.02.25	Heidrun Ott, geb. Kleinhans	79 J.
07.02.25	Alfred Schobries	84 J.
12.02.25	Edith Häge, geb. Scheidt	80 J.
12.02.25	Isolde Kleine, geb. Breuer	84 J.
19.02.25	Gertrud Franz, geb. Unold	90 J.
25.02.25	Käthe Kastenhuber, geb. Unruh	86 J.
26.02.25	Jochen Pflieger	85 J.
27.02.25	Bernd Batzler	85 J.
28.02.25	Lieselotte Meinhardt, geb. Becker	93 J.
06.03.25	Werner Fuchs	89 J.
10.03.25	Katharina Boffo, geb. Janz	87 J.
11.03.25	Ella Preuss, geb. Riegel	89 J.
14.03.25	Günter Keck	93 J.
18.03.25	Günter Tildmann	89 J.
30.03.25	Andrea Jamin, geb. Geschwill	55 J.
03.04.25	Christa Herrmann, geb. Trapp	78 J.
07.04.25	Myrtha Magnie, geb. Mitzel	74 J.
08.04.25	Frieda Detroy, geb. Weber	101 J.
17.04.25	Paul Diessel	95 J.
25.04.25	Christine Schauer, geb. Brademann	77 J.
30.04.25	Waltraud Reimer, geb. Jacob	91 J.

Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Pfarrer Heiko Schipper jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner:
Pfarrer Heiko Schipper

„Kirchenmäuse“
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser
 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

Wichtige Telefonnummern:

Ökumenische Sozialstation

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/61543

Diakonisches Werk

Feuerbachstr. 2

Limburgerhof

Tel.: 06236/8065

Pflegestützpunkt

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/4290251

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei

Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst
und Feuerwehr/Notfallseelsorge

Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

NEU

NEU

Prot. Verwaltungszweckverband

DE06 3506 0190 6811 8340 15

KD-Bank

Kleiderkammer

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr

und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Prot. Pfarramt 1

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14 , ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Prot. Pfarramt 2
und Geschäftsführung**

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

**Pfarrbüro
Angela Vogelmann**

Luitpoldstr. 14, ☎ 3770,

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

**Gemeindepädagogin
Lisa Schultz**

Lisa.schultz@evkirchepfalz.de

**Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus
Gemeindehaus**

Untere Kirchstr. 7

**Pfr.-Johannes-Bähr-Haus
Gemeindehaus**

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

**Kita Arche Kunterbunt
(Kindergarten /Hort)
Leitung: Uwe Tröger**

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

Kita.arche-kunterbunt.mutterstadt@evkirchepfalz.de

**Kita Himmelsgarten
Leitung: Karoline Steinland**

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

Kita.Himmelsgarten.mutterstadt@evkirchepfalz.de

1. THESSALONICHER 5,21

Prüft alles
und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025



Der gesegnete Regen,
der köstliche sanfte Regen,
ströme auf dich herab,
so wie er die Wiesen
wieder frisch ergrünen lässt.

Die Blumen mögen
zu blühen beginnen
und ihren köstlichen Duft
ausbreiten,
wo immer du gehst.

Der Regen möge
deinen Geist erfrischen,
dass er rein und glatt wird
wie ein See,
in dem sich das Blau des
Himmels spiegelt
und manches Mal ein Stern.

Leicht möge der Wind
dich umwehen
und dich tragen
wie eine Feder,
so wie Gottes Geist
dich anhaucht
und du wieder
neue Kraft schöpfst.

Das Licht der Sonne
möge dich anstrahlen,
dass du Wärme und Licht
spürst im Angesicht,
den Glanz und die Schönheit
von Gottes guter Schöpfung.

Sommersegen

Alter irischer Segenswunsch